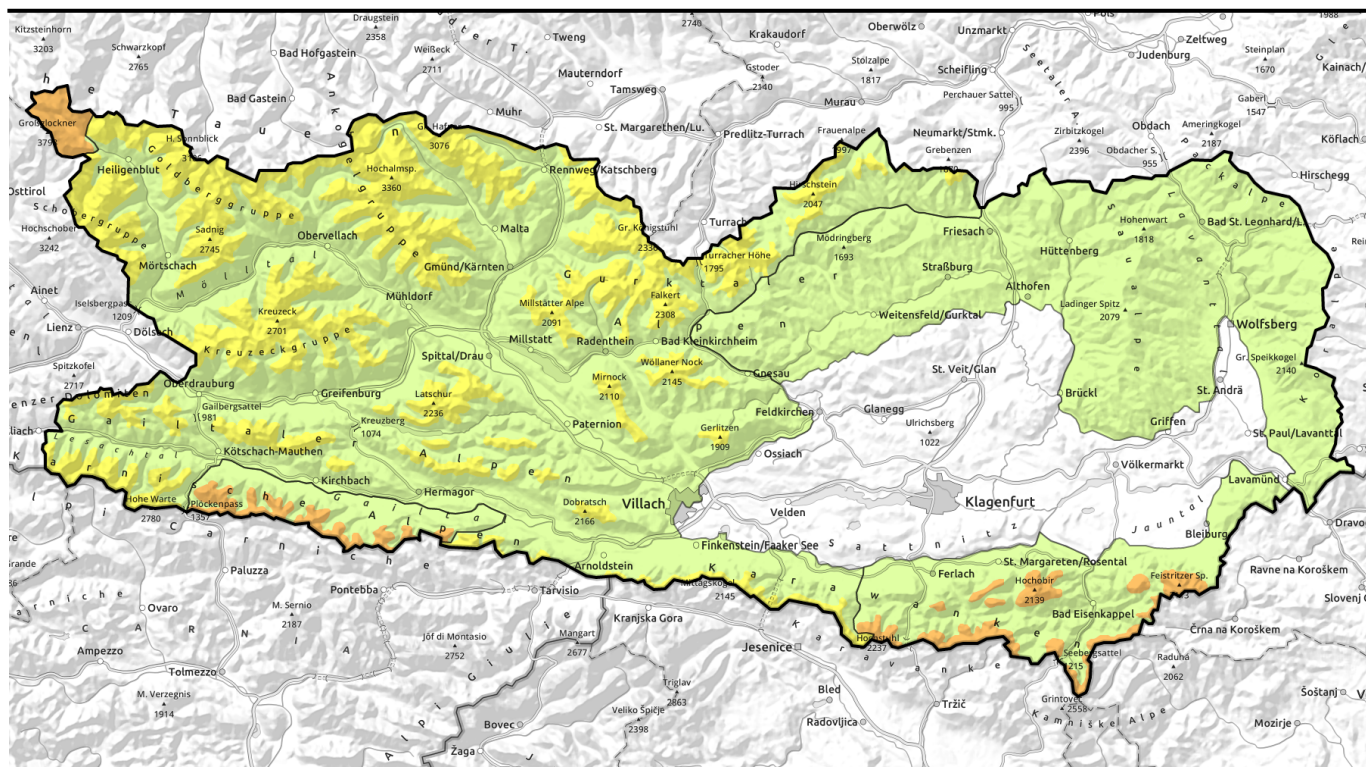













Lawinenbericht für Dienstag, 10.01.2023



Schwacher Altschnee und störanfälliger, frischer Triebsschnee erfordern Vorsicht

	1800 m	Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Glocknergruppe				
	1800 m	Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
		Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

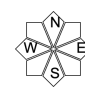
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

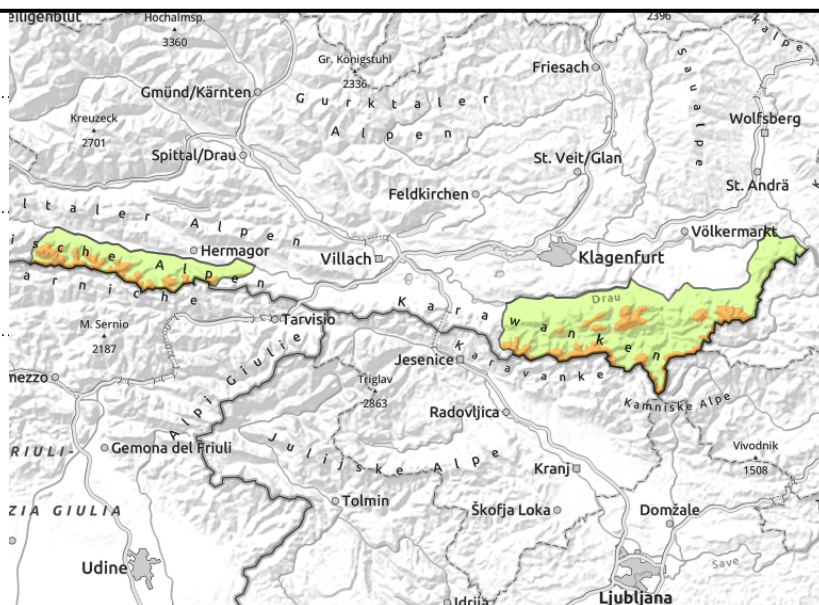
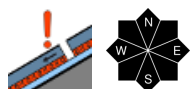
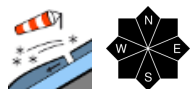


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 10.01.2023

Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Schwacher Altschnee und störanfälliger, frischer Tribschnee erfordern Vorsicht

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Erheblich, darunter mit Gering beurteilt. Frische Tribschneeanisammlungen in allen Expositionen, die eine schlechte Bindung zur schwachen Altschneedecke haben, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können dabei vereinzelt auch größer werden.

Schneedeckenaufbau

Bis rund 40 cm Neuschnee sind in den Karnischen Alpen und den Karawanken am Montag gefallen. Begleitet wurde der Schneefall vom sich rasch auf nordwestliche bis nördliche Richtung drehende, vor allem in exponierten Lagen stürmische Wind. Dadurch entstanden in Lagen über rund 1800 m mittlere Tribschneeablagerungen. Die Bindung zur, vor allem in schattseitigen Expositionen noch, schwachen Altschneedecke ist über 1800 m noch schlecht.

Wetter

Am Dienstag ist die Alpensüdseite mit einer kräftigen Nordströmung wetterbegünstigt. Abseits des Tauernhauptkamms setzt sich in den Bergen überwiegend sonniges Wetter durch. Entlang des Tauernhauptkamms stauen sich mit teils stürmischem Nordwind ganztags dichte Wolken und aus Norden übergreifende Schneeschauer. Mit, in exponierten Lagen, stürmischem Nordwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -14 Grad und in 2000 m -6 Grad.

Am Mittwoch ziehen im Bergland mit einer Warmfront von Nordwesten her teils ausgedehnte dichte Wolkenfelder durch. Der Wind weht nur noch schwach aus West bis Nordwest. In 2000 m steigen die Temperaturen bis gegen null Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

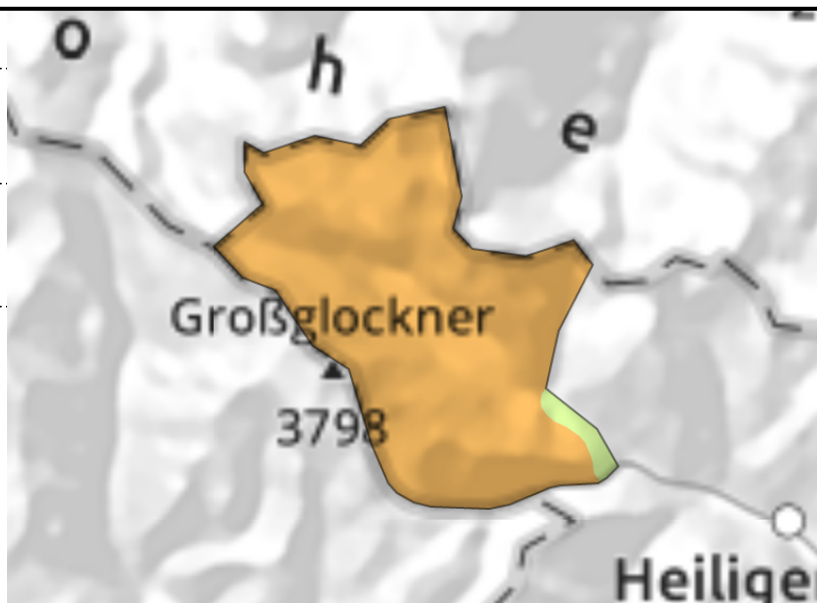
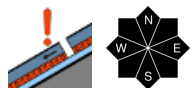
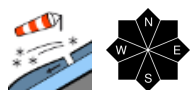


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

Glocknergruppe



Schwacher Altschnee und störanfälliger, frischer Tribschnee erfordern **Vorsicht**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich, darunter mit Gering beurteilt. Frische Tribschneeanisammlungen in allen Expositionen, die eine schlechte Bindung zur schwachen Altschneedecke haben, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und die Lawinen auch größer werden. Bei schlechter Sicht sind die Gefahrenstellen kaum zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Bis Montagabend hat es rund 15 bis 25 cm geschneit. In der Nacht auf Dienstag ist noch einmal mit bis zu 15 cm Neuschnee zu rechnen. Der starke bis stürmische Wind aus nördlichen Richtungen sorgte und sorgt auch weiterhin für die Bildung frischer, mittlerer Tribschneeeablagerungen welche, so wie auch teils lockerer Neuschnee, auf eine schwache Altschneedecke abgelagert werden.

Wetter

Am Dienstag ist die Alpensüdseite mit einer kräftigen Nordströmung wetterbegünstigt. Abseits des Tauernhauptkamms setzt sich in den Bergen überwiegend sonniges Wetter durch. Entlang des Tauernhauptkamms stauen sich mit teils stürmischem Nordwind ganztags dichte Wolken und aus Norden übergreifende Schneeschauer. Mit, in exponierten Lagen, stürmischem Nordwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -14 Grad und in 2000 m -6 Grad.

Am Mittwoch ziehen im Bergland mit einer Warmfront von Nordwesten her teils ausgedehnte dichte Wolkenfelder durch. Der Wind weht nur noch schwach aus West bis Nordwest. In 2000 m steigen die Temperaturen bis gegen null Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

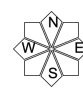
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

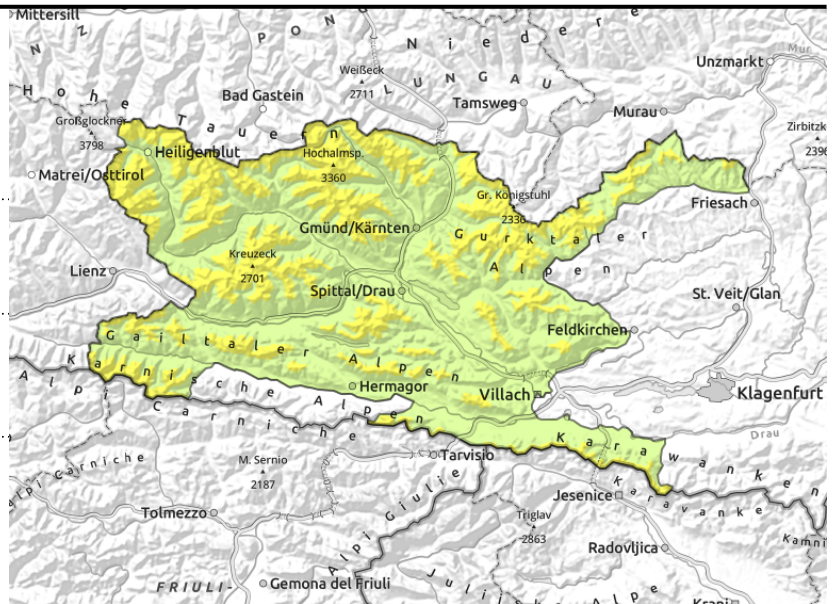
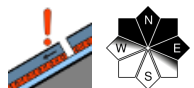
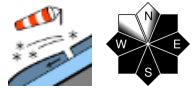


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 10.01.2023

Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Störanfällige Tribschneepakete in höheren Lagen

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Frische Tribschneepakete, welche durch den stürmischen Wind aus nördlichen Richtungen gebildet wurden und werden, können stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Bei schlechter Sicht sind die Tribschneepakete kaum zu erkennen. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt in den Gebieten, welche an die mit Erheblich beurteilten Gebieten angrenzen, zu. Hier ist die Gefahr im Bereich der Stufe Mäßig auch im oberen Bereich anzusiedeln.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 15 cm hat es bis Montagabend geschneit. In den Gebieten der Hohen Tauern sind bis Dienstagmittag noch einmal bis zu 10 cm möglich. Bei weiterhin stark wehendem Wind aus nördlichen Richtungen sorgt für Tribschneeablagerungen auf eine in schattseitigen Expositionen und oberhalb von rund 2000 m schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Dienstag ist die Alpensüdseite mit einer kräftigen Nordströmung wetterbegünstigt. Abseits des Tauernhauptkamms setzt sich in den Bergen überwiegend sonniges Wetter durch. Entlang des Tauernhauptkamms stauen sich mit teils stürmischem Nordwind ganztags dichte Wolken und aus Norden übergreifende Schneeschauer. Mit, in exponierten Lagen, stürmischem Nordwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -14 Grad und in 2000 m -6 Grad.

Am Mittwoch ziehen im Bergland mit einer Warmfront von Nordwesten her teils ausgedehnte dichte Wolkenfelder durch. Der Wind weht nur noch schwach aus West bis Nordwest. In 2000 m steigen die Temperaturen bis gegen null Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

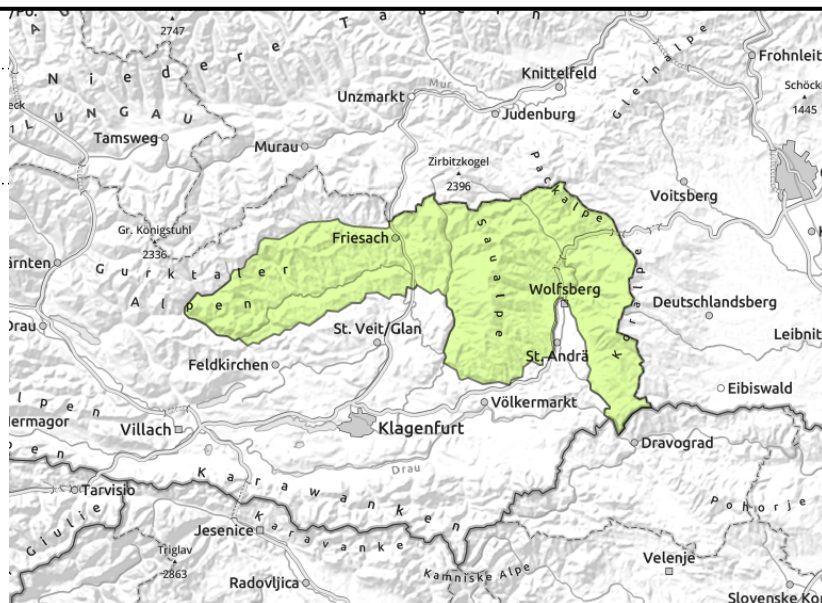


Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Die frischen, kleineren Tribschneepakete, welche in gipfnahen Kammlagen abgelagert wurden, bilden vereinzelte Gefahrenstellen.

Schneedeckenaufbau

Vereinzelte, kleine Tribschneelinsen in gipfnahen Kammlagen sind meist recht gut mit der geringmächtigen Altschneedecke verbunden. Die Schneehöhe ist allgemein unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Dienstag ist die Alpensüdseite mit einer kräftigen Nordströmung wetterbegünstigt. Abseits des Tauernhauptkamms setzt sich in den Bergen überwiegend sonniges Wetter durch. Entlang des Tauernhauptkamms stauen sich mit teils stürmischem Nordwind ganztags dichte Wolken und aus Norden übergreifende Schneeschauer. Mit, in exponierten Lagen, stürmischem Nordwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -14 Grad und in 2000 m -6 Grad.

Am Mittwoch ziehen im Bergland mit einer Warmfront von Nordwesten her teils ausgedehnte dichte Wolkenfelder durch. Der Wind weht nur noch schwach aus West bis Nordwest. In 2000 m steigen die Temperaturen bis gegen null Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

